



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Mobiles Jugendzentrum feiert 1-jähriges Bestehen

Of(f) Road Bus weiter im Düsseldorfer Norden unterwegs

Düsseldorf, 05. Mai 2010. Seit einem Jahr ist der Of(f) Road Bus der Kaiserswerther Diakonie im Düsseldorfer Norden unterwegs. Der erste Geburtstag der mobilen Jugendeinrichtung wurde jetzt mit zahlreichen Gästen, großer Torte und buntem Programm gefeiert.

„Die Entscheidung, die bestehenden Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Kaiserswerther Diakonie um den Of(f) Road Bus zu erweitern, war notwendig und richtig“, sagt Hans-Hinrich Saara, Vorstand der Kaiserswerther Diakonie, in seinem Grußwort. „Es ist gut, dass unsere Jugendarbeit auch mobil und flexibel ist. Denn es ist wichtig, dass man auf die Jugendlichen zugeht und sie dort erreicht, wo sie ihre Freizeit verbringen.“ Sein Dank gelte allen Spendern und Sponsoren, die dieses Projekt unterstützen. Besonders hervorzuheben sei dabei das Jugendamt der Stadt Düsseldorf als Kooperationspartner dieses Projektes.

Der Of(f) Road Bus ist derzeit an drei Nachmittagen im Düsseldorfer Nordosten unterwegs. Montags steht er in Einbrungen an einer großen Fußballwiese am Friederike-Fliedner-Weg, dienstags mitten in Lohausen im Wohngebiet an der Anna-von-Krane-Straße und mittwochs in Knittkuhl an der Grundschule Am Mergelsberg. Ein Ausbau der Standorte sowie ganztägige Angebote für die Sommerferien sind in Planung.

„In Stadtteilen, in denen keine festen Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche existieren, sind wir mit dem Bus unterwegs, um den Jugendlichen sinnvolle Freizeitbeschäftigungen zu ermöglichen“, erläutert Christian Wagner, der das Projekt als pädagogischer Leiter betreut. So verschieden wie die Standorte seien die Bedürfnisse und Lebenssituationen der Kinder und Jugendlichen, denen das Of(f) Road Team vor Ort begegnet. Wichtigstes Ziel der Arbeit sei es daher, ver-

lässlicher Ansprechpartner zu sein und aktives Freizeitverhalten zu fördern.

Durchschnittlich etwa 25 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren nutzen an den jeweiligen Nachmittagen die Gelegenheit, sich am Bus in zwanglosem Rahmen zu begegnen und Freizeit gemeinsam zu gestalten. Die Angebotspalette des Busses ist dafür breit gefächert und reicht von kreativem Gestalten und medienbezogenen Angeboten über zahlreiche In- und Outdoor-Spiele bis hin zu einem vielfältigen Sportangebot.

Weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Interessierte bei Petra Schäfer, Projektleiterin, im Jugendzentrum Teestube der Kaiserswerther Diakonie unter Tel. 0211.479 04 97.

Bildzeile (Foto: Bettina Engel-Albustin):

Team und Verantwortliche des Of(f) Road Busses: (v.l.) Johannes Horn, Leiter des Jugendamtes der Stadt Düsseldorf, Hans-Hinrich Saara, Vorstand der Kaiserswerther Diakonie, Projektleiterin Petra Schäfer, Busfahrer Klaus Schusky, Christian Wagner, Pädagogischer Leiter, Thomas Pütz, Leiter Soziale Dienste).

Rückfragen bitte an:

Anne Bergmann
Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3559
bergmann@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2200 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1600 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.